

Was wollen Träume uns manchmal sagen

Geschrieben von: Inka Nitsch

Mittwoch, den 24. Februar 2010 um 19:26 Uhr

Traum

Es waren drei teilen

Ich war oben bei einer Schulung, es waren sehr viele Leute da. Unten dachte ich erst es ist meine Schwester die finanzielle Hilfe braucht, ich gab ihr etwas das sie es essen einkaufen konnte ,aber heute Morgen wusste ich, dass ES ICH WAR. Als Ich in der Schulung saß, mit den einen Mann der mir half, lachte und sehr nett war, ein Gefühl, DAS MIR Gut tat, dann kam mein Noch-Ex vorbei wie wenn er etwas zu erledigen hätte, aber er wollte nur gucken was ich tue, dann war Pause es wurde gefragt wer etwas zu essen wollte, da ich kein Geld hatte sagte ich nichts. Irgendwer sprach, ich habe Würste dabei wir machen es uns selbst, ist billiger, selbst das konnte ich nicht. Dann ging ich runter da war es zwei Etappen, die eine Stufe die Frau die, wie ich mittlerweile wusste, die ich war, der man Geld anbot um zu helfen wegen Nahrung, die es nicht nahm. Die andere Stufe war mein Noch-Ex der beleidigt auf einer Liege lag und wartete, vorher sah ich ihn in einem Reinigungsbecken. Ich ging zu ihm und zeigte ihm das von der Schulung, fragte ihn ob er mir helfen kann, er tat es, ich wollte dass er das Gefühl hatte gebraucht zu werden. Dann war er erst aggressiv, da er Alkohol wollte, ich sagte nein, dann bettelte er. Dann sagte ich zu ihm wenn du das tust kannst du gehen. Der Traum war zu Ende.

Manchmal haben Träume eine eigenartige Konstellation, man kann es eigentlich nur selber

Was wollen Träume uns manchmal sagen

Geschrieben von: Inka Nitsch

Mittwoch, den 24. Februar 2010 um 19:26 Uhr

fühlen interpretieren was es für einen bedeutet. Andere können uns nur ein Wegweiser, eine Unterstützung sein.

Antwort auf die schamanische Reise/Traum (Traum wird ähnlich einer schamanischen Reise interpretiert und ausgewertet)

Ich wollte zu meinen Indianischen Ahnen, ich bin auf dem Weg der Transformation, des Weiterschreitens, es kommen sehr viele Einblicke auf mich zu, ob im Wachzustand Träumen Meditation Übungen, ich arbeite sehr viel an meinem Weg im Jetzt, und werde immer neugieriger auf die Vergangenheit, das was ich noch zu lösen habe, und da ich an einem Projekt arbeite, Stressmanagement Lösung durch " Schamanisches Heilen " u.a. Reiki u.a. beschäftige ich mich ausführlich, auch mit mir.

Die Farbe schwarz zieht durch mein Leben , die Lebendigkeit und das Licht und die hellen Farben, seit meiner Kindheit, die Natur war für mich immer eine Meditation. Die Glaubenssätze: ich war früher in vielen Kirchen, von denen ich mich wieder gelöst habe, ich bin bei meiner Oma aufgewachsen die sehr gläubig war, aber auch eine weise Frau die vieles in der Natur gesammelt hat und Medizinen selbst machte. Ich selbst habe mich mit das was meine Glaubenssätze waren, damit beschäftigt und festgestellt das ich für meinen Glauben, nur die Natur brauche das der Mensch alles was er für die Liebe zu leben, in sich hat, das Glück, den Frieden, das göttliche. Ich habe auch schon öfters dadurch mit der Kirche dem Pfarrer Probleme gehabt, die mich dämonisch nannten), Den Glauben an das Gute trotz meiner vielen Situationen, habe ich nie verloren, 2007 hatte ich wieder ein einschneidendes Erlebnis, aus dem ich im Moment befreie , da könnte möglicherweise: die Mauer eine Bedeutung haben, denn da habe ich noch einen Konflikt mit mir, denn ich bin mit denen Dingen die heilig sind (z.B. Ehe u.a.) auch wenn nicht immer eine Partnerschaft mehr besteht verbunden, was man nicht immer sein muss, da könnte ein Glaubenssatz sein der noch nicht ganz aufgelöst ist.

Was wollen Träume uns manchmal sagen

Geschrieben von: Inka Nitsch

Mittwoch, den 24. Februar 2010 um 19:26 Uhr

Einem Menschen zu helfen egal was er dir angetan hat, denn meine Gedanken, in mir, kein Mensch ist schlecht, ich beurteile niemand und verurteile niemand nach seiner äußeren Hülle, ein Weg den ich gehe nicht immer einfach.

Mit Bäumen habe ich es oft zu tun mit Wiesen Wäldern Bergen, es bedeutet für mich Stärke Freiheit Wege Leben Ziele Fröhlichkeit Verbundenheit, auch mit Durchgängen, und durch Spinnen gebaute Vorhänge mit Pyramyden und der Farbe grün mit Tempeltänzerinnen und Wölfen und Pferden

Das Herz

wenn es mir mal nicht ganz so gut geht, fühle ich ganz tief in meinem Herzen die Kraft der Indianerin und ich bin wieder bewusst bei mir, ganz ruhig, die letzte Zeit passiert mit ganz oft in der Wachvision das ich mich sehe wie ich den heiligen Berg schon halb erstiegen habe, in der Mitte bin. Das alles ist nur ein kleiner Bruchteil von dem was ich die letzte Zeit erlebe.

Es gibt Situationen de ich bewusst nicht mehr will, und da sind ganz starke Prüfungen

Traum

Was wollen Träume uns manchmal sagen

Geschrieben von: Inka Nitsch

Mittwoch, den 24. Februar 2010 um 19:26 Uhr

Heute Morgen als ich aufwachte, war ganz laut und klar dass ich das Wort Blume im Traum hörte. Ich bekam die Botschaft, die Blume öffnet sich, bei den Kelten ist die Blume ein Symbol für Spiritualität, Kraft, Leben